

Länger Leben mit dem richtigen Rotwein



Foto: Romaine Dierckx/istock.com

Schon lange ist bekannt, dass die im Rotwein enthaltenen Polyphenole eine prophylaktische Wirkung bei Herzerkrankungen haben können. Allerdings ist der gesundheitsfördernde Benefit dieser Substanzklasse von der Höhe der Konzentration abhängig.

Weine weisen je nach Herkunft unterschiedlich hohe Anteile gesundheitsfördernder Verbindungen auf. Wie britische Forscher im Wissenschaftsblatt „Nature“ berichten, schwankt die Konzentration so genannter Polyphenole im Wein von Anbaugebiet zu Anbau-

gebiet. Frühere Studien hatten bereits vor allem Rotwein beimäßigem Konsum eine Wirkung bei der Vorbeugung von Herzerkrankungen und Durchblutungsstörungen zugeschrieben. Am höchsten ist der Anteil von Polyphenolen in Weinen aus dem südwestfranzösischen Département Gers und aus der Provinz Nuoro auf der italienischen Insel Sardinien. Beide Gegenden sind laut dem Bericht für die Langlebigkeit ihrer Bewohner bekannt.

In ihrem Test hätten die Forscher endotheliale Zellen benutzt, die in Arterien zu finden sind, schreibt Robert Corder vom Queen Mary's William Harvey Research Institute in London. Sie fanden dabei die am stärksten aktive Gruppe aus der Polyphenol-Familie, die Procyanidine genannt werden. In Weinen aus dem Gers und von Sardinien war deren Konzentration teilweise zwischen fünf- und zehnmal höher als in Tropfen aus Anbaugebieten in Australien, Südafrika oder den USA.

Traditioneller Weinbau erhält Procyanidine

Das Geheimnis beider Weine liegt laut dem Bericht möglicherweise in ihrer traditionellen Anbau- und Verarbeitungsweise. Diese führe dazu, dass die Procyanidine im größtmöglichen Maße im Rebsaft erhalten blieben, erklärte Corder. Im Département Gers werde für den dortigen Wein zudem fast ausschließlich die eher seltene Tannat-Rebsorte benutzt, die einen hohen Anteil des Stoffes enthalte. „Dies könnte die starke Verbindung zwischen dem Konsum von Tannin-Weinen mit generell guter Gesundheit erklären, die in einer längeren Lebenserwartung zum Ausdruck“